

**Vortrag bvaj 05. Juni 2018 Waldheim
(stark gekürzte und teils anonymisierte Fassung)**

1 Vorstellung

- 1.1 Vita Vortragende
- 1.2 Vita Vortragende
- 1.3 Überblick Vortrag

2 Information über die JVA München

3 geschichtlicher Abriss

3.1 RAF

3.1.1 Ingrid Schubert

„Deutscher Herbst“: Nacht zum 18. Oktober 1977
Schubert zu dieser Zeit etwa 3 Monate in Stadelheim
Suizid am 12.11.1977

3.1.2 Brigitte Mohnhaupt

1972 bis 1977 in Stammheim
11.11.1982 erneut verhaftet
2. April 1985 wegen Beteiligung an neun Morden des Jahres 1977
(u. .a. Buback, Schleyer, Ponto), wegen des versuchten Mordes an
US General Frederick Kroesen und seinen drei Begleitern 1981 sowie
wegen der versuchten Ermordung von mindestens fünf Staatsanwälten zu
fünf lebenslangen Einzelfreiheitsstrafen und einer Freiheitsstrafe von
15 Jahren verurteilt.
OLG Stuttgart: Mindestverbüßungszeit 24 Jahre
Anschließende „Belagerung“ der Justizvollzugsanstalt Aichach durch die
Presse
Am 25.03.2007 aus Aichach entlassen

Fälle früherer Jahre - Auswahl

3.2 Al Kaida

3.3 ETA

3.4 PKK

1994 u. a. Autobahn Augsburg blockiert

3.5 Rechtsextremismus

4 Fälle der jüngeren Zeit – Versuch einer Kategorisierung nach Schlagworten

4.1 Zusammenarbeit mit Sicherheitsbehörden

4.2 Zugang / Unterbringung

4.2.1 unzutreffende Informationen

4.2.2 Weisungen von außerhalb

4.2.2.1 Vorgaben

Vorgaben von Gericht, StA: z. B. strikte Trennung von allen Gef.
„normaler Alltag“ hilft Gefangenen, aber auch Justizvollzugsanstalt;
Arbeitsverbot des Gerichts – Gef. erklärt: „mir fällt die Decke auf den Kopf“
„habe immer gearbeitet“ „lassen Sie mich wenigstens Stationsmaler
werden“

4.2.2.2 Besorgnisse

4.2.2.3 Wünsche

4.2.2.4 gesetzliche Vorgaben

z. B. 148 Abs. 2 StPO

zu wenig Verteidigersprechräume mit Trennscheibe
deshalb Provisorien nötig

4.2.2.5 eigene Erkenntnisse

Eigene **Erkenntnisse sammeln**, Auftreten im Vollzug kann ganz anders
als in Freiheit sein:

- Zugangsgespräch
- Erstkontakt Sicherheit (evtl. mit „Gefährderansprache“)
- Einzelhof mit besonderer Überwachung
- Gespräche Dienstleitung, Station, Fachdienst

4.2.2.6 Extremismusbekämpfungsbeauftragter

4.2.2.7 Mitarbeiter im Zeugenstand

Immer mehr Mitarbeiter im Zeugenstand auf Initiative des Gerichts, der
Verteidigung, der StA

4.3 Zusammenarbeit mit Gerichten / GBA / StA / Polizei

4.3.1 Vorbereitung der Verfahren

4.3.1.1 eigene Überlegungen

Möglichst vor Zuführung der Gefangenen Anforderungen des Einzelfalls
und Gegebenheiten bzw. Möglichkeiten der Anstalt prüfen

4.3.1.2 Verhandlung im „Hochsicherheits-Gerichtssaal,, oder im Strafjustizzentrum

Verhandlungsort legt das Gericht fest; Eignung mit dem Gericht abstimmen, auch in Abhängigkeit von der Zuführung evtl. auswärts untergebrachter Angeklagter

4.3.1.3 Transporte

- Transporte durch SEK, MEK/USK, andere Polizeieinheiten oder Kräfte des Justizvollzugs
- knappe Transportkapazitäten der Polizei / des Vollzugs durch Einzeltransportvorgaben der Gerichte
- Angeklagter im Rollstuhl - Spezialtransport nötig

4.3.1.4 Lufttransport

Angeklagte oder inhaftierte Zeugen werden mit dem Hubschrauber eingeflogen; Neugierde der gesamten Anstalt; beunruhigte Anlieger der Anstalt

4.3.1.5 Kontakte zu Strafsenaten

- Fragen der Infrastruktur im Gerichtsgebäude / in Anstaltsumgebung für Prozessbeteiligte
- Zuführung
- Wartebereiche
- Getränke, Transportverpflegung, auch für lange Verhandlungstage, Medikamente
- Fragen der Verhandlungsfähigkeit

4.3.1.6 Kontakte zur Polizei

- Einsatzbesprechungen mit Sicherungskräften
- Verstärkung Außensicherung
- Demonstrationen von Sympathisanten

4.4 Anlieger / Nachbarschaft

Sympathiekundgebungen von Unterstützern der Gefangenen; vermehrtes Verkehrsaufkommen durch Sondertransporte zum Gericht; beunruhigte Nachbarschaft

4.5 Presse

Anfragen in Vorbereitungsphase: Unterbringung etc.

Zum Prozessauftakt:

Auskunftsbegehren allgemeiner Art

Auskunftsbegehren aufgrund „Insider-Infos“ durch

- ehem. Mitgefangene
 - Infoweitergabe durch Mitarbeiter-Indiskretionen auch bei Gericht oder StA
 - gezieltes Agieren der Verteidigung
- zu
- Verhandlungsfähigkeit
 - Haftbedingungen
 - „Promi-Status“
 - angebliche oder
 - tatsächliche aber aufgebauschte Vorgänge

Gratwanderung zwischen „aus Sicht der Presse verdächtigem Abblocken“ und Preisgabe von geschützten Informationen

4.6 Verfassungsschutz / Ministerium: (De-)Radikalisierung

Deradikalisierung

- Schulungen für Personal
- Workshops mit Gefangenen

Gefangene mit Ausstiegswunsch

Problem: bloße Taktik des Gefangene oder der Gefangenen – äußere Abkehr – oder Änderung der inneren Überzeugung

4.7 Sonderfall NSU

5 Fazit / Ausblick

- Extremisten waren schon lange vor „nine eleven“ in Justizvollzugsanstalt München inhaftiert
- In der Justizvollzugsanstalt München seit der Jahrtausendwende bis Anfang 2018 allein weit über 50 Gefangene mit Bezug zum Terrorismus
- Erfahrungen mit extremistischen Gefangenen früher vor allem aus dem rechten Spektrum
- Erhöhter Personalbedarf für die Beaufsichtigung, die Beobachtung, die Betreuung und für Transporte
- Deutlich erhöhter Aufwand für die Anstaltsleitung, vorzugsweise bei Inhaftnahme, Anklageerhebung, Terminierung, Prozessauftakt, Urteilsverkündung